

Reinigung von Mauerwerk „ohne Absäuern“

Dem Bauherrn sollte bewusst sein, dass die Reinigung von Mauerwerk ohne Absäuern eine haltbarere Fuge erzeugt und das Risiko von Verfärbungen nach dem Absäuern vermindert.

Jedoch können auch nach der Reinigung noch kleine Mörtelreste auf dem Ziegel verbleiben. Bei hellen Ziegeltypen sind diese vermutlich nicht sichtbar, aber bei dunklen Ziegeln, die mit einem hellen Mörtel verfugt wurden, können kleine Mörtelrückstände sichtbar bleiben.



Um das Mauerwerk reinigen zu können, egal ob mit oder ohne Absäuern, ist es wichtig, dass das Mauerwerk sauber und die Fugen gefüllt sind.

Dies geschieht am besten mit einem nicht zu weichen Mörtel. Vorteilhaft ist die Verwendung eines Funktionsmörtels, welcher sich leichter von der Ziegeloberfläche entfernen lässt, als ein herkömmlicher Mörtel.



1. Fugen eindrücken

Während des Mauerns die Fugen, solange sie noch weich sind, mit Fugenkelle oder ähnlichem eindrücken.

2. Mauerwerk reinigen

Nachdem Sie mit dem Fugen sind, entfernen Sie die, während des Mauerns, auf den Ziegeln verbliebenen Mörtelrückstände. Dies geschieht am besten mit dem „RT Reinigungsbrett“. Gehen Sie mit dem braunen Filzschwamm in kreisenden Bewegungen über die zu reinigenden Stellen im Mauerwerk.

Mörtelrückstände, die sich auf diese Weise nicht entfernen lassen beseitigen Sie mit einem Stock oder einem Reststück des verwendeten Mauerziegels.

Der Filzschwamm sollte während des Prozesses sauber und trocken sein.



3. Mauerwerk mit Wasser reinigen

Abschließend sollte das Mauerwerk mit Wasser gereinigt werden. Dies wird mit einem Schaumgummibrett und sehr wenig Wasser durchgeführt. Es ist wichtig, das Wasser und das Schaumgummibrett nicht im Bereich der Fugen einzusetzen. Bei dieser Maßnahme ist mit äußerster Vorsicht vorzugehen, damit das Mauerwerk nicht ungewollt verputzt wird.